

Anlage: Energieeffizienzmaßnahmen (beihilferelevante Vorhaben)

Anlage zur Projektbeschreibung vom:

Projekt Nr.:

Lage / Bezeichnung der Liegenschaft:

Inhalt

1. Welcher Zielgruppe gemäß Förderaufruf ordnen Sie sich zu? *Bitte ankreuzen*

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Unternehmen des Handwerks
- Unternehmen des Groß- und Einzelhandels
- Unternehmen der Sportinfrastruktur
- Unternehmen der multifunktionalen Freizeitinfrastruktur
- Kultureinrichtung
- Einrichtung zur Erhaltung des kulturellen Erbes

Sind Fördermaßnahmen gemäß den Nummern 1-11 des Förderaufrufs geplant, füllen Sie bitte die Punkte 2 bis 13 aus. Im Falle einer energetischen Gebäudesanierung (Fördermaßnahme 12), fahren Sie bitte mit Punkt 14 fort.

Angaben zu den Fördermaßnahmen 1-11 (Punkte 2 – 13):

2. Welche Energieeffizienzmaßnahmen sind geplant? *Bitte ankreuzen*

Bitte beachten Sie die im Förderaufruf für die Maßnahmenbereiche definierten Voraussetzungen.

- Energieeffiziente Umgestaltung von Produktionsanlagen / Produktionsprozessen
- Verbesserung der Stoffstrom- / Ressourceneffizienz (das Hauptziel muss die Energieeffizienz sein)
- Digitalisierung und Steuerungstechnik
- Hocheffiziente Querschnittstechnologien (Antriebe, Motoren, Druckluft, Lüftung, Beleuchtung)
- Elektrisch betriebene Wärmepumpen zur Unterstützung der Wärmeversorgung
- Abwärmennutzung bzw. Wärmerückgewinnung über die Installation von Wärmeüberträgern
- Direkte Gewinnung von Wärme aus Sonnenstrahlung durch Investitionen in Solarkollektoranlagen sowie Wärmespeicher
- Nutzung von selbst erzeugtem Strom aus erneuerbaren Quellen auch unter Einsatz von Energiespeichern
- Integration von Wasserstofftechnologien und Brennstoffzellen
- Umstellung von fossil betriebenen Heizungsanlagen auf regenerative Energien oder die Umstellung auf die Nutzung von Fernwärme in beheizten (> 19 °C) Nichtwohngebäuden
- Optimierung bzw. Erneuerung vorhandener Lüftungsanlagen

3. Welche technischen Anlagen sollen optimiert, erneuert oder zusätzlich installiert werden?
Bitte Beschreibung einfügen

4. Ist eine Umstellung des Energieträgers für die Wärmeversorgung geplant?

Ja Nein

Wenn Ja: von
auf

Wenn Ja: Ist ein Fernwärmeanschluss vorhanden bzw. möglich? Ja Nein

Wenn Ja: Warum soll kein Anschluss an die Fernwärme erfolgen?

5. Sind An-, Aus- oder Erweiterungsbauten Bestandteil des Vorhabens?

6. Energetische Einspareffekte¹ nach Energieträger.

Energieträger	Endenergiebedarf vorher kWh/a	Endenergiebedarf nachher kWh/a	Primärenergiebedarf vorher kWh/a	Primärenergiebedarf nachher kWh/a

Endenergieeinsparung in %:

Primärenergieeinsparung in %.

CO₂-Äq Einsparung in t/a: (Kann auch vom Programmträger auf Basis obiger Angaben ermittelt werden)

Angaben zum/r Energieeffizienzexperten/in (Name und Nachweis der Leistung für Förderprogramme des Bundes bitte beifügen):

¹ Für die Projektskizze (Phase 1), ist eine plausibel abgeschätzte Energiebilanzierung ausreichend. Spätestens zur Antragstellung (Phase 2) ist eine detaillierte Energiebilanzierung auf Basis einer externen Energieeffizienzberatung zu erstellen und in der Regel von einem/r für die Investitionsmaßnahme zugelassenen Energieeffizienz-Experten:in für Förderprogramme des Bundes zu erstellen oder zumindest zu bestätigen.

7. Angaben zum Einsatz regenerativer Energien Fehler! Textmarke nicht definiert.

installierte Leistung (kW)	Vor Sanierung	Nach Sanierung
PV		
Solarthermie		
Biomasse		
Wärmepumpe		

Hinweis: Die Anlagen müssen in der Positivliste der förderfähigen Anlagen der BAFA gelistet sein.

8. Sofern eine Wärmepumpe geplant ist: Welche Wärmepumpe ist geplant? (Typ / JAZ):

Erläuterung:

9. Sofern eine Holzfeuerungsanlage geplant ist: Sind zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung des Staubemissionswertes geplant und welchen Staubemissionswert hat die geplante Gesamtanlage?

Erläuterung:

10. Ergänzende Angaben bei Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz: Wie hoch ist der Primärenergiefaktor gemäß Zertifikat des Netzbetreibers gemäß GEG und wie groß ist der regenerative Anteil in % beim Anschluss an ein Nahwärmenetz?

Erläuterung:

11. Sofern ein BHKW geplant ist: Erfüllt dieses die Vorgaben gemäß EU-Energieeffizienzrichtlinie? (Berechnung bitte beifügen²)

Erläuterung:

12. Sofern eine PV-Anlage geplant ist: Wurden die Hinweise gemäß den FAQ beachtet in Bezug auf die Dimensionierung der Anlage und die Vermarktungsform?

Ja Nein

Erläuterung:

Bitte die Berechnungen² in Bezug auf die Dimensionierung vorlegen.

² Für die Projektskizze (Phase 1) sind diese Unterlagen noch nicht zwingend erforderlich.

13. Sind zusätzliche Maßnahmen zur Klimaanpassung Bestandteil des Vorhabens (Begrünung Fassade oder Dach, Regenwassernutzung oder -versickerung, Entsiegelung)?

Ja Nein

Wenn Ja, welche?

Wenn Nein, warum nicht?

Angaben zur Fördermaßnahme 12 (energetische Gebäudesanierung) (Punkte 14 – 19):

14. Welche Energieeffizienzmaßnahmen sind geplant? *Bitte ankreuzen*

Bitte beachten Sie die im Förderaufruf für die Maßnahmenbereiche definierten Voraussetzungen.

Umfassende energetische Sanierung der Gebäudehülle (> 25 % der Gebäudehüllfläche) und der Haustechnik

auf ein Niveau besser als das Referenzgebäude nach GEG.

auf ein Niveau besser als der KfW 55 Standard.

bei Denkmalobjekten und Gebäuden mit erhaltenswerter Bausubstanz auf ein Niveau < 160 % des Referenzgebäudes nach GEG.

bei Denkmalobjekten und Gebäuden mit erhaltenswerter Bausubstanz bei denen überwiegend eine kulturelle Nutzung erfolgt.

Energetische Sanierung der Gebäudehülle (\leq 25 % der Gebäudehüllfläche)

Bauteilsanierung (max. 25 % der Gebäudehüllfläche) in Kombination mit der Umstellung der Wärmeversorgung

Bauteilsanierung (max. 25 % der Gebäudehüllfläche) bei Denkmalobjekten und Gebäuden mit erhaltenswerter Bausubstanz

15. Sofern im Zuge der Umstellung der Wärmeversorgung flankierend einzelne Bauteile (max. 25 % der wärmeumfassenden Gebäudehüllfläche) saniert werden sollen. Welche Bauteile sollen optimiert werden und welche Energieeinsparungen¹ werden rechnerisch ermittelt?

Bauteil	U-Wert vorher W/m ² K	U-Wert nachher W/m ² K	U-Wert Anforderun g GEG W/m ² K	Bauteil- fläche m ²	Heizgrad -tage *)	Endenergie- einsparung kWh/a	% an der Gebäude- hüllfläche

Kann auch als separate Anlage beigefügt werden. Anlage Nr.:

*) Quellenangabe bzw. Herleitung Anlage Nr.

16. Ermittlung der Einspareffekte¹ aus der Optimierung oder Erneuerung der Haustechnik (Wärme- Warmwasserversorgung, Lüftung, Klimatisierung, Gebäudeleittechnik) unter Berücksichtigung der Effekte aus der Bauteilsanierung.

Maßnahme	Endenergieeinsparung kWh/a	Primärenergieeinsparung kWh/a	CO ₂ -Äq Reduzierung in %	Berechnung siehe Anlage Nr.

17. Ermittlung der Einspareffekte¹ aus weiteren Energieeffizienzmaßnahmen außerhalb der Haustechnik.

Maßnahme	Endenergieeinsparung kWh/a	Primärenergieeinsparung kWh/a	CO ₂ -Äq Reduzierung in %	Berechnung siehe Anlage Nr.

18. Energiebilanz¹ auf Basis DIN V 18599 sowie rechnerische Energieausweise für Bestand und Sanierungsvariante (die Berechnungen¹ sowie Energieausweise² den Unterlagen bitte beifügen)

Daten aus der Berechnung gemäß DIN V 18599	Vor Sanierung	Nach Sanierung
Bezugswert Nettogrundfläche m ²		
Endenergiebedarf kWh/(m ² a)		
Primärenergiebedarf Q _p kWh/(m ² a)		
Primärenergiebedarf Q _p 100 % Referenzgebäude kWh/(m ² a)		
Q _p im Verhältnis zum 100% Referenzgebäude		
Ü _{Opak} (W/m ² K)		
Ü _{Transparent, Vorhang} (W/m ² K)		
Ü _{Licht} (W/m ² K)		
CO ₂ -Äq (kg/(m ² a))		

Erläuterung, sofern die oben aufgeführten Nettogrundflächen für Bestand und Sanierung voneinander abweichen:

19. Zusammenfassung der energetischen Einspareffekte nach Energieträger.

Energieträger	Endenergiebedarf vorher kWh/a	Endenergiebedarf nachher kWh/a	Primärenergiebedarf vorher kWh/a	Primärenergiebedarf nachher kWh/a

Endenergieeinsparung in %:

Primärenergieeinsparung in %.

CO₂-Äq Einsparung in t/a:

Angaben zum/r Energieeffizienzexpert:in (Name und Nachweis der Leistung für Förderprogramme des Bundes bitte beifügen):

Sofern technische Anlagen Bestandteil der Sanierung sind, füllen Sie bitte die entsprechenden Punkte 02-13 aus.

Allgemeine Angaben für alle Fördermaßnahmen

20. Leistet das Vorhaben einen Beitrag in Bezug auf soziale Aspekte?

21. Wurde bei der Planung die Barrierefreiheit berücksichtigt?

Ja Nein

Wenn Nein, warum nicht?

21. Ist eine Änderung der Nutzung geplant (Erläuterung)?

22. Welche Nutzung ist für die nächsten 10 Jahre geplant?

Rechtliche Grundlagen / Genehmigungen / Bauplanungsunterlagen (BPU):

23. Sind die Anforderungen des Energiewendegesetzes Berlin (EWG Berlin) zu beachten?

Ja Nein

Der KfW 55 Standard wird erreicht? Ja Nein

Wenn Nein: Der Ausnahmetatbestand nach § 10 (3) Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG Berlin) ist gegeben (Nachweis siehe Anlage [])

Ja Nein

24. Sind bei den geplanten Fördermaßnahmen Anforderungen des GEG zu erfüllen?

Ja Nein

Wenn Nein: Begründung

25. Werden in Bezug auf die aktuelle Bestandssituation bereits bestehende Verpflichtungen nach GEG durch die Sanierung erfüllt (z. B. Heizungstausch, Dämmung obere Geschossdecke, Leitungsdämmung)?

Ja Nein

Wenn Ja, welche:

26. Steht das Gebäude unter Denkmal- oder Ensembleschutz?

Ja, Denkmalschutz Ja, Ensembleschutz Nein

Wenn Ja, bitte den Auszug aus der Denkmalliste² beifügen und Stand der Abstimmung in Bezug auf die geplanten Maßnahmen mit dem Denkmalamt ggf. Landesdenkmalamt hier erläutern:

27. Welche Genehmigungen sind für das Vorhaben voraussichtlich einzuholen und gab es schon Kontakte zur Genehmigungsbehörde?

28. Ist eine VPU / BPU-Prüfung durch die zuständige Senatsverwaltung erforderlich?

Ja Nein

Wenn Ja, wurden bereits Vorgespräche mit der BPU-Prüfstelle geführt? Ja Nein

29. Befindest dich das Objekt im Eigentum?

Ja Nein

Wenn Nein, bitte die Eigentümerzustimmung² zur geplanten Sanierungsmaßnahme vorlegen.

30. Bedarf es einer Zustimmung in Bezug auf das Urheberrecht?

Ja Nein

Risikobetrachtung

31. Erläutern Sie die Risiken in Bezug auf die nachfolgenden Bereiche:

- a. Bereich Finanzierung: keine Ja, und zwar:
- b. Bereich Organisation / Abstimmung Nutzer / Abstimmung Dritte: keine Ja, und zwar:
- c. Bereich Genehmigungen / Denkmalschutz: keine Ja, und zwar
- d. Bereich Ausschreibung / Beschaffung: keine Ja, und zwar

Energiekennndaten zum Gebäude bei Maßnahmen in Bezug auf die Haustechnik und bei einer Sanierung der Gebäudehülle

32. Gebäude Baujahr³

33. Verbrauchsdaten³

Verbrauchsdaten Wärme (sofern vorhanden)	Jahr	kWh/a
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		

Verbrauchsdaten Strom (sofern vorhanden)	Jahr	kWh/a
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		

Im Fall einer umfassenden Gebäudesanierung Nettogrundfläche m ²	
---	--

³ Für die Projektskizze (Phase 1) sind diese Informationen noch nicht zwingend erforderlich.

Ausgaben

34. Bitte als Anlage eine Kostenschätzung auf Basis der DIN 276 inkl. Mengen- und Massenangaben beifügen⁴ sowie einen Lageplan², Ansichtspläne² und Pläne mit den Grundrissen².

Erläuterung:

35. Es ist eine betriebswirtschaftliche Begründung erforderlich die zeigt, dass die Förderung der BAFA im Rahmen der Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft nicht ausreicht, um das Vorhaben umzusetzen bzw. das Vorhaben ansonsten erst deutlich zeitlich verzögert umgesetzt werden kann (**Entfällt für den Bereich Sport / Kultur**).

Erläuterung:

36. Ist eine Förderung nach De-minimis oder AGVO angestrebt?

Hinweis De-minimis: Mit dem Projektantrag ist eine De-minimis-Bescheinigung als Nachweis einzureichen.

Hinweis AGVO: Bei einer Förderung nach AGVO müssen die entsprechenden Anforderungen eingehalten werden. Bitte nehmen Sie dazu unter Bezugnahme auf den passenden AGVO-Artikel Stellung und reichen Sie die ggf. erforderlichen Unterlagen ein⁵ (z. B. Angaben zur Referenzinvestition). Bitte beachten Sie das publizierte BENE 2 Merkblatt zu Beihilfen.

Ja

Nein

Erläuterung:

37. Sofern die Förderung nach De-Minimis erfolgen soll: Wurden innerhalb der letzten 3 Jahre⁶ Fördergelder auf Basis der De-minimis Verordnung 1407/2013, oder der De-minimis Verordnung 2023/2831 in Anspruch genommen?

Ja

Nein

Wenn ja: Fördergelder in Höhe von

€ wurden in den letzten 3 Jahren in Anspruch genommen.

38. Wurden die Ausgaben für die Verbrauchserfassung, ggf. den Blower-Door-Test, ggf. Thermographie und die Erstellung der erforderlichen Nachweise (geprüfte Energiebilanzen) bei der Kalkulation berücksichtigt?

⁴ Für die Projektskizze (Phase 1) ist eine detaillierte Kostenschätzung nach der DIN 276 noch nicht zwingen erforderlich. Hier ist eine grobe Schätzung ausreichend. Eine detaillierte Kostenschätzung auf Basis der DIN 276 inkl. Mengen- und Massenangaben wird für den Antrag (Phase 2) benötigt.

⁵ Bei Beratungsbedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Programmdienstleister auf.

⁶ Dabei sind die drei Jahre als rollierender Zeitraum zu berechnen.

Ja

Nein

Erläuterung:

39. Bitte erläutern Sie die kalkulierten Ansätze für Ausgaben in der KG 700:

- a. Objektplanung / TGA-Planung / Tragwerksplanung:

- b. Bauherrenaufgaben / Projektsteuerung / SiGeKo:

- c. Welche Gutachten / Studien und sonstigen Leistungen Dritter werden benötigt und warum?

40. Bitte erläutern Sie den Ansatz für Unvorhergesehenes:

Erläuterung:

41. In welchem Umfang wird eine Finanzierung aus BENE 2 benötigt?

Erläuterung:

42. Im Fall der Umsetzung weiterer Maßnahmen, die nicht Fördergegenstand sind: Sind die Maßnahmen klar voneinander abzugrenzen (Vergabe / Abrechnung)?

Ja

Nein

Erläuterung:

43. Sofern mehrere Finanzierungsquellen vorgesehen sind: Erläutern Sie bitte die Finanzierung unter Beifügung ggf. bereits vorhandener Unterlagen (Bescheide / Verträge / Finanzierungszusagen) auch in Bezug auf die Kumulierbarkeit mit der beantragten BENE-Förderung.

Erläuterung:

Umsetzungszeitraum

44. Welcher Zeitraum wird für die Planung, Auftragsvergabe, Umsetzung, Abnahme/Inbetriebnahme und Abrechnung geplant?

Erläuterung:

45. Welche Leistungen wurden bereits beauftragt, bei Planungsleistungen bis zu welcher Leistungsphase nach HOAI?
Hinweis: Es dürfen keine Aufträge⁷ vor Zustimmung des Mittelgebers beauftragt werden.

Erläuterung:

46. Erfolgte die Vergabe transparent und unter Berücksichtigung des Vergaberechts?

Erläuterung:

47. Skizzieren Sie kurz wesentliche Meilensteine und fügen Sie bitte den detaillierten Bauablaufplan² bei:

Datum	Meilensteine
	Abschluss der Planungsphase
	Beginn der Angebotseinholung
	Baubeginn
	Bauende
	Prüfung letzter Schlussrechnungen

Projektorganisation

48. Bestehen Erfahrungen in Bezug auf die Umsetzung von Fördervorhaben?

Erläuterung:

49. Bitte benennen Sie wesentliche Kontaktpersonen, insbesondere zu anderen Förderstellen (z. B. Deutsche Klassenlotterie Stiftung), zum Denkmalschutz usw.:

Kontaktpersonen:

⁷ Eine Ausnahme existiert für die Ausgaben maßnahmenspezifischer Energieaudits und die energetischen Berechnungen (z. B. DIN V 18599). Diese sind auch im Nachhinein, im Falle einer Förderung des Vorhabens, förderfähig, soweit zur Durchführung von Energieaudits nicht ohnehin eine gesetzliche Verpflichtung besteht und die Beauftragung und Leistungserbringung nachweislich nach dem 01.01.2021 erfolgten.

Bestätigungen

50. Wurden die Förderrichtlinie, das Fördermerkblatt zum FS 1 und die Vorgaben im Teilnahmeaufruf zur Kenntnis genommen und bei der Erstellung der Unterlagen berücksichtigt?

Ja Nein

Erläuterung:

Anlagenverzeichnis:

Nr.	Bezeichnung / Inhalt
1	
2	
3	
4	
5	
6	

Datum

Verfasser/in: